

**Vorlage für die
Mitgliederversammlung
der Diakonie Hessen
am 15.11.2017**

Anlage zu TOP 7:

**Bericht des Aufsichtsratsvorsitzenden zur 5. Mitgliederversammlung
der Diakonie Hessen – Diakonisches Werk in Hessen und Nassau und
Kurahessen-Waldeck e.V.**

Vorbemerkung

Nach der Wahl des Aufsichtsrates vor einem Jahr fand die konstituierende Sitzung am 14. Februar 2017 in Fulda statt.

Folgende gewählte und entsandte Mitglieder gehören dem Aufsichtsrat an:

Mitglieder gem. § 17 Abs. 1 Nr.1 i.V.m. § 25 Abs. 10 der Satzung mit Stimmrecht:

1. Frau Pfarrerin Margret Artzt
2. Herr Pfarrer Dr. Klaus Bartl
3. Herr Pfarrer Joachim Bertelmann (Vorsitzender)
4. Herr Pfarrer Gerd Biesgen
5. Herr Pfarrer Maik Dietrich-Gibhardt
6. Herr Dr. Michael Gerhard
7. Herr Jörg Marx
8. Herr Martin Müller
9. Frau Andrea Röth-Heinemann
10. Frau Prodekanin Dr. Ursula Schoen (stellv. Vorsitzende)
11. Frau Brigitte Walz-Kelbel
12. Herr Jörg Wiegand

Mitglieder gem. § 17 Abs. 1 Nr. 2 der Satzung mit Stimmrecht:

1. Herr Vizepräsident Dr. Volker Knöppel
2. Herr Dekan Wolfgang Heinicke
3. Herr OKR Jo Hanns Lehmann
4. Frau Stellv. Kirchenpräsidentin Ulrike Scherf
5. Herr OKR Christian Schwindt
6. Frau LKRin Dr. Anne-Ruth- Wellert

Mitglieder gem. § 17 Abs. 1 Nr. 3 der Satzung: vom Gesamtausschuss gem. MVG entsandt:

1. Frau Edith Heller
2. Frau Beate Eishauer

Mitglied gem. § 17 Abs. 1 Nr. 4 i.V.m. § 25 Abs. 9 (Übergangsvorschrift) der Satzung mit beratender Stimme:

1. Frau Dekanin Claudia Brinkmann-Weiß, Vorsitzende MV
2. Frau Dr. Birgit Pfeiffer, stellv. Vorsitzenden der MV

Vorstand Diakonie Hessen (Mitglieder gem. § 19 Abs. 2 der Satzung – mit beratender Stimme):

- Herr Pfarrer Horst Rühl (Vorstandsvorsitzender)
Herr Dr. Harald Clausen (Juristischer Vorstand)
Herr Wilfried Knapp (kaufmännischer Vorstand)

Gemäß § 19(4) hat der Aufsichtsrat einen Finanzausschuss, einen Satzungs- und Strukturausschuss sowie den Personalausschuss gebildet und Personen in den jeweiligen Ausschuss berufen.

Arbeitsschwerpunkte:

1. Strategieentwicklung

In der ersten Legislaturperiode wurde die Strategie der Diakonie Hessen sowie die Priorisierungen der Strategieumsetzung: „Gewichtung der strategischen Handlungsfelder“ und die „Konkreten Umsetzungsschritte 2016/2017“ miteinander abgestimmt. Der Aufsichtsrat wurde vom Vorstand über den Ist-Stand informiert und die weiteren Entwicklungsschritte wurden festgelegt.

2. Regionale Diakonische Werke

Die Voraussetzung für weitere Entscheidungen der regionalen Diakonischen Werke wurde im vergangenen Jahr mehrfach in den Aufsichtsratssitzungen thematisiert - ich verweise auf den Bericht des Vorstands – und eine externe Begutachtung in Auftrag gegeben. Drei Varianten zur Verselbständigung der RDW HN werden zurzeit geprüft:

- Verbleib der RDW in der Diakonie Hessen
- Ausgründung in eine Gesellschaft mit Mehrheit bei der DH und
- Ausgründung in eine Gesellschaft mit Mehrheit bzw. 100% bei der EKHN

In dem Gutachten werden alle finanz- und betriebswirtschaftlichen sowie juristischen und organisationalen Implikationen für die Diakonie Hessen und ihre einzelnen Organisationsteile sowie für die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) untersucht und dargestellt. Ein erster Konzeptentwurf für die **Regionalarbeitsgemeinschaft Diakonie (RaD)** wurde dem Aufsichtsrat zur Kenntnis gegeben. Dieser wertet den grundsätzlichen Ansatz, die regionale Diakonie zu stärken und untereinander zu vernetzen, positiv.

Der Vorstand wird Sie über die Ergebnisse der externen Beratung sowie den Sachstand der internen Kommunikation in Kenntnis setzen. Hierzu werden wir - im weiteren Verlauf unserer Mitgliederversammlung miteinander ins Gespräch kommen.

3. Arbeitsrecht

Der Aufsichtsrat hat sich kontinuierlich und ausführlich mit der Fortentwicklung der unterschiedlichen Ebenen der arbeitsrechtlichen Rahmenbedingungen beschäftigt, wie dies inhaltlich im Bericht des Vorstands beschrieben ist. Der Aufsichtsrat befürwortet die vorgeschlagenen Beschlüsse der Synoden der EKHN und der EKKW (Arbeitsrechtsregelungsgesetz für die Diakonie Hessen) sowie der heutigen Mitgliederversammlung der Diakonie Hessen (Satzungsergänzung bzgl. des Arbeitsrechts). Der Aufsichtsrat seinerseits beabsichtigt, in seiner Sitzung im Dezember 2017 über die Arbeitsrechtsregelungsordnung der Diakonie Hessen zu beschließen, damit sich nach bisher zweimaligem Versuch nun in 2018 eine "fusionierte" ARK.DH konstituieren kann. Der Aufsichtsrat ist der Auffassung, dass die unterschiedlichen arbeitsrechtlichen Interessenlagen mit dem vorliegenden Gesamtpaket an arbeitsrechtlichen Anpassungen in einen sachgerechten Ausgleich gebracht werden müssen (oder sollten). Er

geht davon aus, dass die wichtige Thematik des Arbeitsrechts in der Diakonie Hessen mit den anstehenden Beschlussfassungen zukunftsfest geregelt ist und er wirbt für eine aktive Beteiligung der eingeladenen Gruppierungen.

4. Jahresabschluss 2016

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 21. Juni 2017 den Jahresabschluss 2016 wie im Prüfbericht vorgelegt festgestellt. Der Jahresüberschuss beträgt 4,065 Mio. Euro. Dieser Betrag wird in die Rücklagen eingestellt.

Der Mitgliederversammlung wird die Genehmigung empfohlen.

Neu aufgenommene Mitglieder

- CVJM-Akademie gGmbH
- Sozialkreis Bad Sooden-Allendorf
- Gertrudenstift Pflege gGmbH
- Innere Mission - Kinder- und Jugendhilfe GmbH
- Jugendwerkstatt Gießen GmbH
- Hospizgruppe Felsberg-Melsungen

Zwei Mitglieder sind ausgetreten. Zurzeit haben wir 430 Mitglieder (Stand: 31.10.2017).

5. Sitzungstermine des Aufsichtsrates 2018

Mittwoch, 16. März 2018

Mittwoch, 20. Juni 2018

Mittwoch, 26. September 2018

Mittwoch, 12. Dezember 2018

Dank

Es sind vielfältige Aufgaben. Auch im Namen von Frau Dr. Ursula Schoen danke ich unseren Vorständen, Herrn Dr. Clausen, Herrn Knapp und Herrn Rühl für die geleistete Arbeit. Sie setzen sich engagiert für die Diakonie Hessen ein und sind auch in zahlreichen Gremien der Diakonie und Kirche präsent. Die Diakonie Hessen wird die zukünftigen Aufgaben nur gestalten können, wenn wir ein moderner Mitgliederverband bleiben und die Beschäftigten einen klaren, aber partizipativen Führungsstil erleben. Ich bedanke mich bei allen Mitgliedern des Aufsichtsrats. Danke für ihre Mitarbeit, ihr Mitdenken und das offene Diskutieren.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit.

Baunatal/Kassel, 01.11.2017

Pfarrer Joachim Bertelmann